

Wer enttäuscht, darf gehen

Mönchengladbach. Der Deutsche Hockeybund (DHB) und Bundestrainer Kais al Saadi gehen ab dem kommenden Jahr getrennte Wege. Das gab der DHB am Donnerstag bekannt. Der zum Jahresende auslaufende Vertrag des 44jährigen wird einvernehmlich nicht verlängert. Die deutsche Mannschaft hatte unter al Saadi bei den vergangenen Olympischen Spielen in Tokio enttäuscht und erstmals seit 21 Jahren keine Medaille geholt. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/412070.hockey-wer-enttaeuscht-darf-gehen.html>